

# Weltladen-Tag: „Ausbeutung von Mensch und Umwelt stoppen“



Das Weltladen-Team und vier Konfirmanden sammelten Unterschriften gegen Ausbeutung und Umweltzerstörung. NICOLE LASKOWSKI

**PEINE.** Bei der Herstellung täglich genutzter Produkte werden oft Menschen- und Arbeitsrechte verletzt. Auch die Umwelt leidet unter billiger Massenproduktion und Raubbau an Rohstoffen. Darauf machte am Sonnabend das Team des Weltladens aufmerksam.

Es wurden Unterschriften gegen die Ausbeutung von Mensch und Umwelt gesammelt. Diese gehen an den gewählten Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises, zugleich Arbeitsminister, Hubertus Heil (SPD).

„Auch deutsche Unternehmen sind immer wieder an Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung im

Ausland beteiligt oder profitieren finanziell davon. Dabei hat Deutschland sich dazu verpflichtet, im Rahmen der nachhaltigen Entwicklungsziele, für sozial- und umweltverträgliche Produktionsweisen zu sorgen“, erklärte Gisela Williges vom Weltladen-Team.

Vor dem Geschäft an der Stederdorfer Straße machte eine große Säule mit fiktiven Stellenausschreibungen zu Jobs der Zukunft auf die Aktion aufmerksam. Zudem gab es für alle Interessierten Infobroschüren und eine Tasse fair gehandelten Kaffee.

„Der faire Handel zeigt seit mehr als 40 Jahren, dass ein anderes als das übliche Wirt-

schaften möglich ist. Unternehmen müssen in ihrer gesamten Lieferkette, nicht nur in Deutschland, Menschenrechte und Arbeitsstandards einhalten. Dafür sollen und müssen sich auch die Mitglieder des Bundestages einsetzen. Die gesammelten Unterschriften werden nach der Fairen Woche im Herbst an das Gremium weitergeleitet“, sagt Williges.

Am Weltladentag engagierten sich dieses Jahr auch vier Konfirmanden aus den Gemeinden des Stadtkirchenverbandes. Sie hatten die Tätigkeit im Weltladen als ihr diesjähriges Praktikum ausgewählt und waren mit viel Spaß dabei. nic